

**ICH GÖNNE
MIR GERNE...**



... ein leckeres Eis in der Berger Eisdiele.

Birgit Hollermann (43), Bankkauffrau aus Berge
Foto: Jürgen Schwiertert

KOMPAKT

**Herbstmarkt-Café
und Modenschau**

BERGE In diesem Jahr findet am Berger Herbstmarkt im Jugendheim, zusätzlich zum KFD-Café, eine Modenschau statt. Der Eintritt kostet drei Euro. Karten sind im Vorverkauf bei den Berger Geschäften Rocho und im Friseursalon Kopfkultur sowie bei Kamlage in Eggermühlen erhältlich. Die erste Schau geht am Samstag, 1. September, ab 17 Uhr über die Bühne. Am Sonntag, 2. September, beginnt die Modenschau um 11.30 Uhr. Ab 13.30 Uhr ist zudem das Café geöffnet. Am Sonntag ist weiterhin vor dem Jugendheim ein Verkaufszelt der KFD für handgemachte Artikel aufgestellt.

**Oktoberfest:
Vorverkauf beginnt**

FÜRSTENAU Am 20. Oktober findet das zehnte Fürstenauser Oktoberfest in der Reithalle in Fürstenaue statt. Am Samstag, 1. September, eröffnen die Organisatoren nun den Vorverkauf. Die Karten gibt es für zehn Euro bei der BFT Tankstelle Heyer sowie in der Buchhandlung Weitzel an der Großen Straße. Platzreservierungen für Gruppen sind ab Samstag über die Oktoberfest-Facebook-Seite möglich, und zwar unter der E-Mail-Adresse info@oktoberfest-fuerstenaue.de oder unter 015 78/293 50 82 (Dennis Wübbel).

**Ausschuss berät
über Bauplätze**

BERGE Der Ausschuss für Plane, Bauen, Umwelt und Wege der Gemeinde Berge trifft sich am Montag, 3. September, 19 Uhr, zu seiner nächsten Sitzung im Heimathaus. Unter anderem geht es um einen Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss für das geplante Baugebiet an der Lingener Straße. Auch der B-Plan „Asterfeld II“ ist Thema.

**Kicken
für den
guten Zweck**

„Aktion Mensch“ erfolgreich

FÜRSTENAU Es hat Spaß gemacht: Zum 44. Mal kickten Hobbyfußballer aus der Region für den guten Zweck, dieses Mal im Pottebruchstadion in Fürstenaue. Die Organisation des einst vom Schützenverein Höne zugunsten des Vereins für Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück (HpH) initiierten Turniers hatte der Bürgerschützenverein übernommen. Der sicherte sich zugleich den Titel des Aktion-Mensch-Turniers.

Zum Wettkampf traten neben dem Fürstenauser Bürgerschützenverein der Heimatverein Settrup mit zwei Mannschaften, der Verein für Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück, das „DFB“-Team, der Schützenverein Höne, der Stammtisch Andervenue und der Schützenverein Handrup an. In Gruppe eins holte sich Fürstenaue vor Settrup II, in Gruppe zwei der Schützenverein Höne vor dem Heimatverein Settrup den Sieg. Somit bekamen es die Bürgerschützen im ersten Halbfinalspiel mit den Hönern zu tun. Das Team siegte mit 2:1. Das zweite Halbfinalspiel zwischen den beiden Settruper Teams ging zunächst 0:0 aus. Das Elfmeterschießen

gewann dann Settrup I mit 7:6.

Somit trafen im Endspiel der BSV und Settrup I aufeinander. Die Fürstenauser gewannen nach Verlängerung mit 5:4. Beim Spiel um den dritten Platz setzte sich erst im Elfmeterschießen Settrup gegen Höne mit 5:4 durch.

Vor der abschließenden Pokalübergabe fand noch eine Verlosung für den guten Zweck statt. Als Glücksfee fungierte Petra Böske. Sie bescherzte Michael Saupe eine Berlin-Reise. Gertrud Seidel und Tom Stein wiederum freuten sich über Präsentkörben.

Überdies stellte Petra Böske mit Rüdiger Beul den neuen Leiter der Bersenbrücker gemeinnützigen Werkstätten vor. Er arbeitet seit dem 1. August in Fürstenaue. „Ich spreche im Namen der HpH allen Menschen, die an dieser Veranstaltung teilgenommen haben, ein herzliches Dankeschön aus“, betonte er, verbunden mit einem Dankeschön an die Ausrichter vom Bürgerschützenverein.

„Wir haben das Turnier gerne ausgerichtet. Das war im Vorfeld sehr viel Arbeit. Aber wir haben spannende,



Auf dem Sportplatz im Pottebruch herrschte reger Betrieb.

Fotos: Jürgen Schwiertert



Pokalübergabe: Präsident Ralf Albers (links) sowie Schriftführer Sebastian Spree (Mitte) und Turnierleiter Frederik Gohmann (rechts) übergaben die Trophäen an Luay Rashed, Nina Wübbel und Herbert Rolf (weiter von links).

gute und faire Spiel gesehen“, so Turnierleiter Frederik Gohmann. Dass die Bürgerschützen gewonnen hätten, habe ihn natürlich besonders gefreut.

Der Verein HpH engagiert sich für benachteiligte Menschen und will ihnen eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und Arbeitsplätze anbieten. Das



Die bekannte Sammelmilchkanne, hier präsentiert von Petra Böske, Rüdiger Beul, Helmut Mathlage, Ralf Albers, Karl Heinz „Charly“ Keuter, Erich Heyer und Klaus Sperling, wurde wieder gut gefüllt.

Foto: Erika Schwiertert

muss finanziert werden – eben auch mit dem Erlös aus dem Fußballturnier. Im kommenden Jahr wird das Turnier vom Stammtisch Andervenue ausgerichtet. *jesc*

Mehr Berichte und Geschichten aus der Stadt Fürstenaue finden Sie im Ortsportal unter noz.de/samtgemeinde-fuerstenaue

Neue Werkstatt in Bau

Autohaus Ricker vergrößert sich / Fertigstellung im März 2019

BERGE Die Bauarbeiten für die neue Werkhalle des Autohauses Ricker in Berge sind im vollen Gang, die Stahlträger stehen, die Mauerarbeiten haben begonnen. Im März 2019 soll alles fertig sein, wie Christoph Ricker berichtet.

Die neue zweistöckige Halle wird direkt an die bisherige Werkstatt angebaut, die bei der Gelegenheit ein neues Dach erhält. Der Neubau sei unter anderem auch deshalb notwendig geworden, weil die Autohersteller hohe Ansprüche an den Service und die Arbeitsplätze hätten. Künftig werde die alte Halle als Direktannahmestelle und Servicestation dienen. Dort könne beispielsweise der TÜV seine Prüfungen durchführen, so der Kfz-Meister.

In der neuen Werkstatthalle würden nun drei Reparatur- und Wartungsarbeitsplätze entstehen sowie ein Lager für Ersatzteile. Insgesamt wird das Gebäude 20 mal 13,50 Meter groß und 7,50 Meter hoch werden.



Die Arbeiten für den Bau einer neuen Werkhalle für das Autohaus Ricker in Berge sind im vollen Gang. Im März 2019 soll alles fertig sein.

Foto: Jürgen Ackmann

Der Familienbetrieb besteht seit 1929 und ist von Friedrich Ricker gegründet worden. Da die Zahl der zu reparierenden Autos damals noch recht überschaubar war, arbeitete Friedrich Ricker zusätzlich als Klemp-

ner. Als der Firmengründer im Alter von 69 Jahren starb, übernahm Clemens Ricker die Geschäfte. 1966 erfolgte der Bau der neuen Werkstatt, die heute noch steht und jetzt durch die neue Halle ergänzt wird.

1992 übernahm schließlich Christoph Ricker das Autohaus. Er baute 1998 die Tankstelle komplett neu und errichtete außerdem 2004 zum 75-jährigen Bestehen des Betriebes eine neue Ausstellungshalle.

Hexenmarkt

Musik, Feuershow und eine Wahl

BIPPEN Am 2. und 3. Oktober findet der 8. Maiburger Hexenmarkt auf dem Hof Bramsche in Bippen statt. Neben dem traditionellen Markttag mit zahlreichen Ständen am 3. Oktober von 10 bis 18 Uhr steht zum Auftakt am 2. Oktober von 17 bis 23 Uhr ein „mystischer Abendmarkt“ auf dem Programm.

Der „mystische Abendmarkt“ beginnt mit einer Happy Hour von 17 bis 19 Uhr. Getränke kosten in dieser Zeit einen Euro. Für Musik sorgen die Spielleute Emsland und „DJ5Events“. Von 19 bis 21 Uhr ist zudem eine Hexen-Show geplant. Der Abend schließt mit einer Feuershow.

Der traditionelle Markttag beginnt vorab mit einem Frühstücksbuffet von 7 bis 10 Uhr auf der Diele des Hofes Bramsche. Hier sind Anmeldungen erforderlich, Telefon 054 35/91 01 03. Die Markteröffnung erfolgt um 10 Uhr – verbunden mit einem Frühlingsprogramm. Für Musik sorgen

dieses Mal neben „DJ5Events“ und den Spielern Emsland die Band „The Beat“, die Songs aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren spielt. Weiterhin mit von der Partie: Olaf der Gaukler, das Erzähltheater Osnabrück, die Maiburger Hexen sowie die Sambagruppe „Landaya“. Überdies gibt es ab 12 Uhr Mittagsgesichte sowie ab 13 Uhr Kaffee und Kuchen.

Damit nicht genug: Die Organisatoren bieten zudem für alle verkleideten Jungen und Mädchen die Wahl der Miss und des Mr. Hexenmarkt an. Sie können insgesamt fünf Preise gewinnen. Zudem gibt es am 3. Oktober von 13 bis 15 Uhr ein Kinderprogramm mit „Alwin & seine Freunde“.

An beiden Tagen stehen beim Kunst- und Handwerkermarkt wieder zahlreiche Angebote bereit. Hinzu kommen Vorführungen sowie eine kleine Gewerbeschau.

Weitere Infos – auch für Aussteller – unter www.Maiburger-Hexenmarkt.de.

Neue Könige



BIPPEN Das Schützenvolk in Bippen wird ein Jahr lang von Bürgermeister Helmut Tolsdorf regiert. Mitregentin ist Ehefrau Margitta. Der Freundeskreis stellt die große Schar der Adjutanten, ebenso wie beim Kinderkönig. Hier siegte Luis Dieckhoff. Zur Königin erwählte

er sich Fiona Loharens. Die Jugendkönigswürde errang Juline Fenstermann. Das Bippener Schützenfest klang am Montagabend mit einem zünftigen Frühlingsfest – begleitet von der Musik des Antener Sound Xpress – aus.

Foto: Jürgen Schwiertert

Insgesamt 97 spannende Bücher gelesen

Teilnehmer des Julius-Clubs ausgezeichnet / Swea Stockelmann besonders fleißig

BERGE Für die Teilnehmer am Julius-Club (Jugend liest und schreibt) in Berge ging die achtwöchige Clubzeit ruckzuck vorüber. Zum Abschluss der Lesewochen erhielten die erfolgreichen Absolventen bei einer Abschlussfeier Diplome und als kleine Geschenke Gürtelta-schen mit Julius-Aufdruck.

Und so waren die Regeln: Wer zwei Bücher gelesen hatte, durfte sich über ein Julius-Diplom freuen. Bei mehr als fünf Büchern gab es ein Vielleseerdiplom. Besonders fleißig war Swea Stockelmann. Sie brachte es auf 16 gelesene Bücher. Eine beachtliche Leistung.

Die Klasse mit den meisten Teilnehmern erhielt 50 Euro für die Klassenkasse. Diesen Preis sicherte sich die 6c der

Oberschule Berge. „Zusätzlich gibt es im nächsten Zeugnis einen Eintrag über die Teilnahme am Julius-Club“, so Leiterin Andrea Webering.

In Berge nahmen 29 Schüler, davon 19 Mädchen, am Julius-Club-Projekt teil. Sie lasen insgesamt 97 Bücher. Die Favoriten waren „Das Letzte Level“ und „Ameli rennt“.

Der Julius-Club ist eine gemeinsame Initiative der VGH-Stiftung und der Büchereizentrale Niedersachsen in Kooperation mit der Akademie für Leseförderung Niedersachsen. Die Stiftung wurde von Frank Kottmann aus Berge vertreten. Ein Dankeschön sprach Andrea Webering der Oberschul-Lehrerin Marion Schwegmann für die Unterstützung aus. *jesc*



Die Teilnehmer am Julius-Club – hier mit Andrea Webering und Frank Kottmann – freuten sich über Urkunden und Geschenke.

Foto: Jürgen Schwiertert